



**KÖLNER AFD-ABGEORDNETE IRIS DWORECK-DANIELOWSKI REDET  
UNVERSTELLT TACHELES**

## **Video: Emotionaler Ausbruch in Landtagsdebatte über Antifa-Gewalt**

Wie menschenverachtend der Hass linker Extremisten auf Andersdenkende sein kann, haben Patrioten nicht nur in Köln schon seit vielen Jahren am eigenen Leib zu spüren bekommen. Auch körperliche Bedrohungen bis hin zu roher Gewaltausübung sind ein bekanntes Markenzeichen der Roten SA. Eine Erfahrung, die man niemanden wünscht, die aber trotzdem immer wieder engagierte Bürger und Politiker aufs neue erleben müssen.

So auch die Kölner AfD-Landtagsabgeordnete Iris Dworeck-Danielowski, die es auf der AfD-Veranstaltung im Bürgerhaus Köln-Kalk – PI-NEWS berichtete [hier](#) und [hier](#) – nur durch ein Dutzend behelmteter Polizisten geschützt und über Absperrungen kletternd an einem geifernden gewaltbereiten Antifa-Mob vorbei schaffte.

Selbst nach dem gesprengten Bürgerdialog ging das brandgefährliche Spießrutenlaufen bis hinein ins Parkhaus weiter. Erfahrungen, die auch für AfD-Politiker (noch) nicht

Alltag sind, und die im Fall von Iris Dworeck-Danielowski zu einem sehr authentischen emotionalen Ausbruch in der Landtagsdebatte über die unhaltbaren Zustände führte.

Die zweifache Mutter hat nun ein sehenswertes Video über das beängstigende Geschehen in Kalk und die anschließende Landtagsdebatte mit den so kaltschnäuzig-skrupellosen Reaktionen der "Musterdemokraten" von CDU bis Linkspartei veröffentlicht, in dem sie aus ihrem Herzen keine Mördergrube macht.

Zwar erscheint es unwahrscheinlich, dass damit das Gewissen empathieloser Politapparatschiks und gewalttätiger Linksextremisten erreicht werden kann. Aber für alle unentschlossenen, "neutralen" und grundsätzlich anständigen Bürger könnten gerade solche Töne geeignet sein, einen Prozess des Nachdenkens in Gang zu bringen.